

# Stadt Bitterfeld-Wolfen

Stadtrat



12.03.2014

**Beschlussantrag Nr. : 015-2014**

aus öffentlicher Sitzung

**Einreicher:** Alle Fraktionen des Stadtrates  
**Verantwortlich für die Umsetzung:** Oberbürgermeisterin  
**Budget / Produkt:**

## **Beratungsfolge**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>J</b>	<b>N</b>	<b>E</b>
Haupt- und Finanzausschuss	20.02.2014			
Stadtrat	26.02.2014			
Stadtrat	02.04.2014			

## **Beschlussgegenstand:**

Wiedereinrichtung eines Briefwahllokals im Ortsteil Bitterfeld

## **Antragsinhalt:**

Der Stadtrat beschließt für alle künftigen Wahlen die Einrichtung eines Briefwahllokals im Rathaus des Ortsteiles Bitterfeld.

## **Begründung:**

Erstmals zur Bundestagswahl 2013 war im Rathaus Ortsteil Bitterfeld kein Briefwahllokal eingerichtet worden. Dies sorgte für erheblichen Unmut, da viele Bürger ihre Stimme wie bisher unkompliziert abgeben wollten und dies nicht in gewohnter Weise konnten. Es blieb nur der Weg über die Post bzw. ein zusätzliches Aufsuchen des Rathauses, was aus unterschiedlichen persönlichen Gründen nicht wahrgenommen wurde. Da das Rathaus im OT Wolfen nur mit dem eigenen Auto bequem oder mit dem Stadtverkehr mit relativ vielen Hindernissen erreichbar ist, bedeutet dies vor allem für ältere Bürgerinnen und Bürger, die nicht motorisiert sind, dass dieser Weg beschwerlich ist. Möglicherweise verzichten dann Bürgerinnen und Bürger auf die Briefwahl und nehmen ihr Wahlrecht nicht wahr.

Auch viele Bürger der Ortsteile Holzweißig und Greppin haben in der Vergangenheit das Briefwahllokal in Bitterfeld genutzt, oftmals auch im Zusammenhang mit einem Besuch des Wochenmarktes.

Wir bemühen uns, mit den unterschiedlichsten Möglichkeiten, das A-Zentrum aufzuwerten, aber gleichzeitig bauen wir die Verwaltungspräsenz im Rathaus Bitterfeld immer mehr ab.

## **Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):**

Wahlgesetz LSA

**Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst  
(Beschlussnummer/Jahr)?**

**Welche Beschlüsse sind**

**a) zu ändern?** keine

**b) aufzuheben?** keine

**(Beschlussnummer/Jahr)?**

**Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (EU-, Bundes- und Landesrecht)**

wurde durchgeführt

ist nicht notwendig

**Welche finanzielle Auswirkungen ergeben sich:**

**a) Untersachkonten:**

**b) Maßnahmennummer (bei Investitionen):**

**c) Betrag in € einmalig:** keine

**d) Folgekosten in € nach Jahresscheiben:**

---

Unterschriften der Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates

Vorlagennummer: **015-2014**

**Anlagen:**

keine